Das Berufslexikon ist ein Online-Informationstool des AMS und bietet umfassende Berufsinformationen zu fast 1.800 Berufen in Österreich. Informieren Sie sich unter www.berufslexikon.at zu Berufsanforderungen, Beschäftigungsperspektiven und Einstiegsgehältern sowie zu Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Logopädin
Logopäde

Einstiegsgehalt: € 1.800,- bis € 2.880,-

INHALT

Hinweis. 1
Tätigkeitsmerkmale. 1
Siehe auch. 2
Anforderungen. 2
Beschäftigungsmöglichkeiten. 2
Aussichten. 2
Ausbildung. 3
Weiterbildung. 4
Aufstieg. 5
Durchschnittliches Bruttoeinstiegsgehalt. 5
Impressum. 5

HINWEIS

Der Beruf kann nur ausgeübt werden, wenn die gesetzlich vorgeschriebene Ausbildung abgeschlossen wurde. Auch die beruflichen Tätigkeiten orientieren sich an den gesetzlich vorgegebenen Inhalten der Ausbildung. Für die Ausübung dieses Berufs ist die Registrierung im Gesundheitsberuferegister erforderlich.

TÄTIGKEITSMERKMALE

LogopädInnen befassen sich mit Störungen der Sprache und des Sprechens bei Personen aller Altersgruppen. Dazu zählen vor allem Sprach-, Sprech-, Schluck-, Hör- und Stimmstörungen, wie z.B. Lispeln oder Stottern. Diese können entwicklungsbedingt auftreten oder erworben sein, etwa durch Fehlentwicklungen oder Koordinationsstörungen, die z.B. nach einem Unfall oder Schlaganfall auftreten können. Im Fokus stehen die Verbesserung und Wiederherstellung der Kommunikationsfähigkeit der PatientInnen.
LogopädInnen entwickeln nach ärztlicher Anordnung Therapiepläne und Behandlungskonzepte für die PatientInnen und führen eigenverantwortlich logopädische Diagnosen durch. Sie erledigen audiometrische Untersuchungen, führen Gespräche mit den PatientInnen und erstellen einen logopädischen Befund. LogopädInnen besprechen den Therapieplan und Therapieziele mit den PatientInnen, wählen die geeigneten Behandlungsmethoden aus und leiten sie zur Mitarbeit an.
Die Behandlungsmethoden sind breit gefächert und schließen alle Bereiche der Sprache ein, die sich auf die Sprechfähigkeit auswirken, wie etwa Mundfunktionen, Sprachabläufe, Schlucken, die Atmung und Störungen des Gehörs. LogopädInnen wenden verschiedene Übungen an, um die Sprechfähigkeit der PatientInnen aufzubauen, zu verbessern und wiederherzustellen. Sie führen Rollenspiele und rhythmische Übungen durch und üben die

Laut- und Wortbildung z.B. durch das richtige Atmen, Schlucken oder Kauen. Zudem verwenden LogopädInnen unterschiedliche Methoden und Hilfsmittel, wie z.B. Übungs- und Spielmaterialien oder Musikinstrumente. LogopädInnen bieten teilweise Präventionskurse im Bereich Stressbewältigung, Entspannungs- und Atemtechniken an und sind in der Prävention von Stimmstörungen bei professionellen SprecherInnen tätig. Sie arbeiten mit ÄrztInnen verschiedener Fachrichtungen und mit ErgotherapeutInnen zusammen.
Typische Tätigkeiten sind z.B.:

- Ärztliche Befunde einholen
- Therapiepläne erstellen
- Sprechübungen durchführen
- PatientInnen anleiten und motivieren
- Sprechstörungen behandeln
- Laut- und Wortbildung üben
- Wortschatz erweitern
- Sprachfähigkeit verbessern und wiederaufbauen
- PatientInnen und Angehörige beraten

SIEHE AUCH

- SprachwissenschafterIn (UNI/FH/PH)
- KlinischeR LinguistIn (UNI/FH/PH)

ANFORDERUNGEN

- Didaktische Fähigkeiten
- Freude am Kontakt mit Menschen
- Guter Gehörsinn
- Interesse für Gesundheit
- Kommunikationsfähigkeit
- Problemlösungsfähigkeit
- Psychische Belastbarkeit
- Verantwortungsbewusstsein
- Vertrauenswürdigkeit

BESCHÄFTIGUNGSMÖGLICHKEITEN

Beschäftigungsmöglichkeiten sind z.B.:

- Rehabilitationsanstalten
- Krankenanstalten
- Kliniken für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde
- Neurologische Kliniken
- Therapiezentren
- Ärztliche Ordinationen
- Bildungseinrichtungen
- Sozialpädagogische Einrichtungen
- Pflegeeinrichtungen
- Forschungseinrichtungen

AUSSICHTEN

Der Arbeitsmarkt im Gesundheitsbereich entwickelt sich weiterhin gut. Gründe dafür sind unter anderem die zunehmend älter werdende Gesellschaft und der damit einhergehende steigende Bedarf an medizinischer

Versorgung, Pflege und Betreuung. Zu bedenken ist jedoch, dass es im öffentlichen Gesundheitsbereich auch zu Einsparungen kommt und der erhöhte Personalbedarf nicht immer gedeckt wird. Darüber hinaus wirkt sich das steigende Körper- und Gesundheitsbewusstsein der Bevölkerung positiv auf den Gesundheitssektor aus, insbesondere auf Berufe in den Bereichen Sport, Fitness, Wellness und Entspannung.
Durch den wachsenden Anteil älterer Menschen, die häufiger als junge Menschen z.B. aufgrund von Schlaganfällen oder neurologischen Erkrankungen im fortgeschrittenen Alter an Sprachstörungen leiden, ist davon auszugehen, dass der Bedarf an logopädischen Leistungen weiterhin zunehmen wird.
Auch bei Kindern nimmt die Häufigkeit von Sprach- und Sprechstörungen tendenziell zu. Der fehlende Sprechkontakt zu Gleichaltrigen und das monatelange Home-Schooling durch die Auswirkungen der Corona Krise verstärken diesen Effekt. Ein erhöhter Therapiebedarf erscheint sehr wahrscheinlich. Die Berufsaussichten für LogopädInnen sind gut.

AUSBILDUNG

Die Ausbildung zum/zur LogopädIn ist im Bundesgesetz über die Regelung der gehobenen medizinisch-technischen Dienste (MTD-Gesetz) geregelt.
Die Ausbildung wird in Form von Bachelorstudiengängen im Bereich Logopädie an Fachhochschulen angeboten und umfasst 6 Semester. In der Ausbildung werden Kenntnisse in Themenbereichen wie Anatomie, Linguistik, Psychologie, Phoniatrie, Logopädie und Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde vermittelt.
Voraussetzung für ein Studium ist die Hochschulreife, die entweder durch eine erfolgreich abgeschlossene Matura, eine Studienberechtigungsprüfung oder eine Berufsreifeprüfung erlangt werden kann. An Fachhochschulen ist es teilweise auch Personen ohne Hochschulreife möglich, ein Studium zu beginnen, sofern sie über eine einschlägige berufliche Qualifikation verfügen und Zusatzprüfungen in bestimmten Fächern ablegen.

Ausbildungen im Ausbildungskompass

Burgenland

Fachhochschulstudium Logopädie (BSc) (Bachelorstudium (FH))

Hochschule Burgenland - Standort Pinkafeld
Adresse: 7423 Pinkafeld, Steinamangerstraße 21
Webseite: https://hochschule-burgenland.at/

Kärnten

Fachhochschulstudium Logopädie (BSc) (Bachelorstudium (FH))

Fachhochschule Kärnten - Gesundheitscampus Klagenfurt - St. Veiter Straße
Adresse: 9020 Klagenfurt am Wörthersee, St. Veiter Straße 47
Webseite: https://www.fh-kaernten.at

Weiterbildungsstudium (FH) Logopädie (MSc (CE)) (Masterstudium Weiterbildung (FH))

Fachhochschule Kärnten - Campus Feldkirchen
Adresse: 9560 Feldkirchen, Hauptplatz 12
Webseite: https://www.fh-kaernten.at

Niederösterreich

Fachhochschulstudium Logopädie (BSc) (Bachelorstudium (FH))

Fachhochschule Wiener Neustadt
Adresse: 2700 Wiener Neustadt, Johannes Gutenberg-Strasse 3
Webseite: https://www.fhwn.ac.at/

Oberösterreich

Fachhochschulstudium Logopädie (BSc) (Bachelorstudium (FH))

Fachhochschule Gesundheitsberufe OÖ GmbH - Ausbildungszentrum am Med Campus VI
Adresse: 4020 Linz, Paula-Scherleitner-Weg 3
Webseite: https://www.fh-gesundheitsberufe.at/

Steiermark

Fachhochschulstudium Logopädie (BSc) (Bachelorstudium (FH))

Fachhochschule Joanneum - Standort Graz
Adresse: 8020 Graz, Alte Poststraße 147, Weitere Adressen: Alte Poststraße 147, 149, 152 + 154; Eggenberger Allee 11 + 13; Eckertstraße 30i
Webseite: https://www.fh-joanneum.at

Tirol

Fachhochschulstudium Logopädie (BSc) (Bachelorstudium (FH))

fh gesundheit / fhg - Zentrum für Gesundheitsberufe Tirol GmbH
Adresse: 6020 Innsbruck, Innrain 98
Webseite: https://www.fhg-tirol.ac.at/

Wien

Fachhochschulstudium Logopädie - Phoniatrie - Audiologie (BSc) (Bachelorstudium (FH))

Hochschule für Angewandte Wissenschaften Campus Wien (HCW)
Adresse: 1100 Wien, Favoritenstraße 232
Webseite: https://www.hcw.ac.at/

WEITERBILDUNG

LogopädInnen sind gesetzlich zu regelmäßigen Fortbildungen verpflichtet. Die Fortbildungspflicht sieht vor, 60 Fort- und Weiterbildungsstunden innerhalb von 5 Jahren zu absolvieren.
Weiterbildungsmöglichkeiten bieten Lehrgänge an Universitäten oder Fachhochschulen, z.B. in den Bereichen Atempädagogik, Sprachheilpädagogik oder Sprach- und Kommunikationsförderung.
Zudem bietet der Berufsverband der österreichischen LogopädInnen Weiterbildungsmöglichkeiten in Form von Seminaren zu Bereichen wie Diagnostik, Dyskalkulie, Autismus oder Stimmtherapie.
Weiterbildungen können auch bei Erwachsenenbildungseinrichtungen wie BFI und WIFI sowie bei privaten Aus- und Weiterbildungsinstituten absolviert werden, z.B. in den Bereichen: Fremdsprachen, Zeitmanagement, Qualitätsmanagement, Hygiene und Erste Hilfe.

AUFSTIEG

Je nach Berufserfahrung und (Zusatz-)Qualifikation ist eine leitende Tätigkeit im Bereich Public Health oder als BeraterIn möglich.
Eine selbstständige Berufsausübung ist im Rahmen des freien Berufes "LogopädIn" möglich. Nähere Informationen zu den Voraussetzungen finden Sie auf der Website des Berufsverbands Logopädie Austria
Freie Berufe unterliegen nicht der Gewerbeordnung. Für manche freie Berufe, wie z.B. Arzt/Ärztin oder ArchitektIn, ist die Berufsausübung in eigenen Rechtsvorschriften gesetzlich geregelt und die selbstständige Tätigkeit muss bei der zuständigen Berufsvertretung gemeldet werden. Andere freie Berufe, z.B. KünstlerIn oder JournalistIn, sind nicht gesetzlich geregelt und können ohne Meldung ausgeübt werden. Wie bei jeder selbstständigen Tätigkeit muss diese jedoch beim Finanzamt bzw. bei der Sozialversicherung gemeldet werden.
Weitere Informationen finden Sie auf der Website der Bundeskonferenz der Freien Berufe Österreichs.

DURCHSCHNITTLICHES BRUTTOEINSTIEGSGEHALT

€ 1.800,- bis € 2.880,- *
* Die Gehaltsangaben entsprechen den Bruttogehältern bzw Bruttolöhnen beim Berufseinstieg. Achtung: meist beziehen sich die Angaben jedoch auf ein Berufsbündel und nicht nur auf den einen gesuchten Beruf. Datengrundlage sind die entsprechenden Mindestgehälter in den Kollektivverträgen (Stand: 2023). Eine Übersicht über alle Einstiegsgehälter finden Sie unter www.gehaltskompass.at. Mindestgehalt für BerufseinsteigerInnen lt. typisch anwendbaren Kollektivvertägen. Die aktuellen kollektivvertraglichen **Lohn- und Gehaltstafeln** finden Sie in den **Kollektivvertrags-Datenbanken** des **Österreichischen Gewerkschaftsbundes (ÖGB)** (http://www.kollektivvertrag.at) und der **Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ)** (http://www.wko.at/service/kollektivvertraege.html).
In den angegebenen Einkommenswerten gibt es große Unterschiede, die auf die verschiedenen KV zurückzuführen sind. In den angegebenen Einkommenswerten sind Zulagen nicht enthalten, diese können das Bruttogehalt um mehr als 10 % erhöhen.

IMPRESSUM

Für den Inhalt verantwortlich:
Arbeitsmarktservice
Dienstleistungsunternehmen des öffentlichen Rechts
Treustraße 35-43
1200 Wien
E-Mail: ams.abi@ams.at

Stand der PDF-Generierung: 17.07.25
Die aktuelle Fassung der Berufsinformationen ist im Internet unter www.berufslexikon.at verfügbar!